

Mobilitätskonferenz 2025

Digitalisierung in der Mobilität

Gerhard Menzel

Leitung Stabsstelle Intelligente Verkehrssysteme & Digitale Transformation

Wien, 31.März 2025

Maßnahmen für die digitale Transformation in der Mobilität



- Hochqualitative Grundlagen der digitalen Infrastruktur vielfach bereits vorhanden in Österreich (z.B. GIP/VAO/EVIS)
- **Nationaler Zugangspunkt¹** gemäß IVS-Gesetz
- Ab 2025: Umsetzungsphase **nationaler Mobilitätsdatenraum gemäß Roll-out Plan²**

¹ <https://mobilitaetsdaten.gv.at/>

² KoDRM-AT - *Konzeptstudie für die Umsetzung eines nationalen Mobilitätsdatenraums in Österreich*
<https://projekte.ffg.at/projekt/4788149> (KLIEN DTM Call 2022)





Seite 172: „Aufnahme **einer Verpflichtung für Navigationsanbieter** zur Berücksichtigung temporärer Abfahrtssperren“

Seite 173: „**Prüfung Digitalisierung** und zentrale Erfassung von **Fahrverboten**“

Seite 174: „Prüfung StVO-Novelle, mit dem Ziel, die **Anzahl der Verkehrsschilder zu reduzieren**“

Seite 172:
Klare rechtliche Basis für den **langfristigen Regelbetrieb von autonomen Fahrzeugen** schaffen und Österreich als Vorreiter in Europa positionieren.



Regierungsprogramm 2025-2029

Rechtsrahmen
gestalten



Nutzung von
Mobilitätsdaten



Integrierte
Mobilitätsdienste
ermöglichen

Verkehrsinformation &
-management



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

- Etablierung der strategischen Allianz für automatisierte Mobilität (SAAM-AT)
- Kick-off letzte Woche!



<https://www.saam-austria.at/>





Seite 170: Vernetzte Mobilitätsdienste
und **bessere Verkehrsinformation und
-steuerung**

Seite 165: Verstärktes,
verkehrsträgerübergreifendes
Verkehrsmanagement. Zur Umsetzung
einer integrierten Mobilitätswende
**soll das zentrale
Verkehrsmanagement gebündelt
werden.**

Seite 172: **Einsatz von Digitalisierung**
bei Mobilitätslösungen und
insbesondere die Umsetzung **digitaler
Verkehrsmanagementsysteme**



Rechtsrahmen
gestalten

Nutzung von
Mobilitätsdaten

Integrierte
Mobilitätsdienste
ermöglichen

Verkehrsinformation &
-management

Zusammenfassung / Messages

- Grundlagen der digitalen Mobilitätsinfrastruktur sind da (GIP/VAO/EVIS) – Österreich hat vorgebaut
 - **Erweitern!** (Souveränität, Resilienz/Robustheit des Gesamtsystems, etc.) & neue Anwendungen, wie z.B. **betreiberübergreifende Verkehrsinformation/Verkehrsmanagement, nat. Mobilitätsdatenraum, digitale Rechtsvorschriften**, etc.
- Abgrenzung zu BigTech, österr. USP bei Mobilitätsdiensten und Echtzeitinformationen!
- **Klarer Auftrag zur Digitalisierung im Regierungsprogramm** und die digitalen Elemente des Mobilitätssystem selbst zu bedienen und zu betreiben
- → bedingt Verkehrsträger-/betreiber-/organisations-übergreifende **Zusammenarbeit** mit Bundesländern (Gemeinsame Strategiekompetenz, Lenkungsgremien, gemeinsames Pilotieren)

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

ab 01.April 2025

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Gerhard Menzel

Leitung Stabsstelle Intelligente
Verkehrssysteme & Digitale
Transformation

